

Einladung zur 16. Mitgliederversammlung

**am Samstag, 15. Juni 2024 (11.00 – 12.30 Uhr)
im Glashaus, am Goetheanum, Hügelweg 59, 4143 Dornach**

**und zur Sommerexkursion bei HISCIA (Arlesheim) und HORTUS
(Froloo, Oberwil) am Wochenende vom 15. - 16. Juni 2024
Details siehe separates Programm**

Liebe Mitglieder und Freunde des HORTUS!

Herzlich laden wir Sie zur diesjährigen Mitgliederversammlung ein. Sie erhalten hiermit die Agenda mit weiteren Unterlagen zu unserer jährlichen Mitgliederversammlung, die wir dieses Jahr in der Region Dornach-Arlesheim durchführen dürfen. Zur Exkursion laden wir zusammen mit unserem Partnerverein 'Netzwerk Kräuter BW e.V.' ein. Das Programm und Hinweise zur Anreise finden Sie in der Anlage. Zur Anmeldung benutzen Sie bitte das beiliegende Formular.

An der Mitgliederversammlung, mit der wir den Samstag eröffnen, sind folgende Themen geplant.

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Genehmigung der Traktandenliste, Wahl der Stimmenzähler
3. Abnahme des Protokolls der 15. Mitgliederversammlung vom 24. Juni 2023
4. Jahresbericht 2023 des Vorstands
5. Jahresrechnung 2023 und Bilanz per 31.12.2023
6. Gewinnverteilung: Der Vorstand beantragt, den Ertragsüberschuss dem Eigenkapital/Gewinnvortrag zuzuweisen
7. Revisorenbericht
8. Entlastung des Vorstands
9. Gesamterneuerungswahlen: Wiederwahl der sieben Mitglieder des Vorstands und Besetzung des Co-Präsidiums
10. Wiederwahl der beiden Rechnungsrevisoren Cornelia Ganz und Max Savin
11. Tätigkeitsprogramm und Budget 2024
12. Verschiedenes

Arlesheim, im April 2024

Die Vorstandsmitglieder: Nicole Söll, Bernhard Ehrmann, Nora Hils, Christof Hatebur,
Michael Straub, Klaus Winter, Ruth Richter

Jahresbericht 2023 des Vorstands

Erhaltung und Züchtung

HORTUS wurde 2022 vom Bundesamt für Landwirtschaft (BLW) beauftragt, eine botanisch komplexe Sammlung der Gattung *Oenothera* zu regenerieren und ihren Wert für die weitere Erhaltung zu beurteilen. Im Projekt **07-NAP-S85** werden insgesamt 141 Akzessionen mit 42 Arten bearbeitet. 2023 konnten weitere 14 Akzessionen regeneriert werden, so dass von der Sammlung seit 2022 nun 34 Akzessionen in der Genbank eingelagert worden sind.

2023 haben wir vom BLW die Zusage für ein neues Projekt **07-NAP-S80** für die Jahre 2024 bis 2026 erhalten. Bei dem Projekt handelt es sich um den Regenerationsanbau von Genbank-Akzessionen aus der Einführungssammlung Aroma- und Medizinalpflanzen sowie um eine Erweiterung der Sammlung. Das Projekt umfasst insgesamt 20 Akzessionen. Die Zusammenarbeit mit dem BLW wird erfreulicherweise fortgeführt und ausgeweitet!

Aus dem Johanniskraut-Züchtungsprojekt **PGREL-NN-057** sind 2022 je zwei welketolerante Züchtungslinien von zwei unterschiedlichen Wuchstypen hervorgegangen. Diese Züchtungslinien wurden 2023 an vier verschiedenen Standorten angebaut. Es soll überprüft werden, ob sich die Züchtungslinien im grösseren Anbau bewähren. Wir sind sehr auf die Resultate im zweiten Anbaujahr gespannt.

Unser **Züchtungsprojekt mit Tausendgüldenkraut** wurde 2023 durch den Saatgutfonds der Zukunftsstiftung Landwirtschaft unterstützt. Ziel ist, durch Selektion eine einheitlichere, pilztolerante Population zu gewinnen, welche sich für den ökologischen und biologisch-dynamischen Anbau eignet. Ob durch unsere Selektion bereits eine Verbesserung in der Gesundheit erreicht werden konnte, wird sich 2024 zeigen.

Ein weiterer Teil unserer Arbeit besteht darin wertvolle Heilpflanzen-Herkünfte, deren Saatgut auf dem Markt selten in ökologischer Qualität erhältlich ist, zu erhalten. Dieses **Hortus-Saatgut** lagert im Glashaus in Dornach (CH) und wird ständig weiterbearbeitet. 2023 umfasste es 73 Arten. Ein ausgewählter Teil des Hortus-Saatgutes kann über Sativa Rheinau bezogen werden. 2023 waren 23 Arten im Webshop und davon 14 Arten im Saatgutkatalog verfügbar.

Das **Züchtungsprojekt mit *Artemisia annua*** ist weiterhin in Bearbeitung. Das Ziel ist eine samenfeste Sorte, welche sich ohne grosse Probleme über Samen vermehren lässt und gegenüber dem Wildtyp einen erhöhten Artemisininingehalt aufweist.

Öffentlichkeitsarbeit

Im Februar 2023 haben wir wieder an der Landwirtschaftlichen Tagung im Goetheanum einen Stand gehabt. Auch im Rahmen der Jahrestagung der Schweizerische Medizinische Gesellschaft für Phytotherapie (SMGP) durften wir HORTUS an einem Stand vorstellen.

Aufgrund der Schliessung der WELEDA-Gärtnerei hat HORTUS eine eigene Demeter- und BioSuisse-Zertifizierung (mit eigener Betriebsnummer) beantragt und rückwirkend auf den 1. Januar 2023 erhalten.

Finanzen

Das Jahr 2023 hat für Hortus mit zwei Unsicherheiten begonnen, die sich im budgetierten Defizit von mehr als CHF 31'000,- zeigten: Einerseits waren die Pachtverhältnisse mit der Loslösung von Weleda noch nicht vollständig geregelt. Auch war die Zusammenarbeit mit unserer neuen Nachbarin, der Klinik Arlesheim, noch mit ein paar offenen Fragen erst im Aufbau, so dass wir nicht wussten wie viele

zusätzliche Aufgaben für Giessdienste, Bodenbearbeitung usw. auf uns zukommen werden. Andererseits waren alle Genbank-Projekte mit dem schweizerischen Bundesamt für Landwirtschaft (BLW) bis auf eines, nämlich das Nachtkerzen-Projekt (Gattung Oenothera), Ende 2022 abgeschlossen worden.

Jahresrechnung 2023

Erfreulicherweise konnten wir unsere Kosten für Personal mit einer Bruttolohnsumme von CHF 65'000,- um 18'000 tiefer halten als budgetiert, dies auch dank der Tatsache, dass die Zusammenarbeit mit der Klinik gegenseitig sehr konstruktiv organisiert werden konnte. Ein zweiter grosser Pluspunkt ergab sich durch die – trotz des sehr teuren Schweizerfrankens – um fast CHF 8'000,- höheren Einnahmen, namentlich durch den Saatgutverkauf über die Sativa AG. Diese Zusammenarbeit ist auch nach dem Rücktritt unseres ehemaligen und sehr geschätzten Vorstandsmitglieds, Amadeus Zschunke, sehr fruchtbar und bedeutsam für Hortus.

Ein wesentliches Standbein unseres Vereins sind unsere treuen Mitglieder. Neben den Einbussen durch den Wechselkurs für den teuren Franken konnten leider nicht alle Mitglieder ihren Beitrag vollumfänglich zahlen.

Die 'Spenden gebunden' sind ehrenamtliche oder nicht in Rechnung gestellte Leistungen für Hortus. Der Vorstand arbeitet unverändert ehrenamtlich.

Der Ertragsüberschuss von CHF 5'282,97 ist eine grosse Erleichterung.

Budget 2024

Dank der guten Zusammenarbeit mit dem BLW haben wir das Projekt NAP-S85 Oenothera verlängern und zusätzlich das neue Projekt NAP-S80 aufgleisen können. Bei den Lohnkosten haben wir noch eine neue Mitarbeiterin einkalkuliert und insgesamt mehr Arbeitsstunden budgetiert.

Der EUR-CHF-Kurs hat sich im Moment positiver entwickelt als im Vorjahr.

Wir haben die Mitgliederbeiträge und die Spenden Privater vorsichtig budgetiert, doch hoffen wir sehr, auch weiterhin auf diese grosszügigen Beträge zählen zu dürfen.

Vorstandstätigkeit

Der Vorstand hat sich im Berichtsjahr zu einer zweitägigen Klausur im Schwarzwald getroffen, die uns neuen Elan und Klarheit für die Projektplanung geschaffen hat. Weiter kam der Vorstand einmal auf der Rheinau bei Sativa zu einer Sitzung zusammen und einmal an einer Videokonferenz. Die vier Vorstandsmitglieder aus der Region Basel, Nicole Söll, Nora Hils, Ruth Richter und Christof Hatebur haben sich mehrfach getroffen.